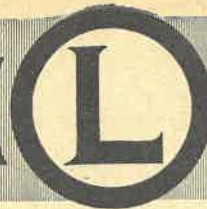


DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 8

Berlin, August 1957

37. Jahrgang

Der Spruch: Wenn dir die Freude zu trinken heut,
tu' einen herzhaften Zug für heut';
willst du den Kelch bis zum Grunde genießen,
so wird dir die Hefe dazwischen fließen.

Geibel

45 SIEGE

beim 4. Berliner Landes-Turnfest wurden unter dem Zeichen des schwarzen ① errungen, und 12 Erste Turnfestsieger befinden sich unter den mit dem schlichten Eichenlaub ausgezeichneten Turner und Turnerinnen aus unseren Reihen. Das ist ein stolzes Ergebnis, über das wir uns um so mehr freuen können, als wir mit einem so guten Abschneiden bei einem Landes-Turnfest nicht rechnen konnten. Und doch hätte unsere Siegerliste noch größer sein können, wenn alle diejenigen mitgemacht hätten, die für einen Sieg nach ihrem Können sicher gewesen wären, wenn — ja wenn sie teilgenommen hätten. Doch darüber noch am Schluß meiner Ausführungen. So erfreulich für uns die große Zahl der errungenen Siege ist, so befriedigend war auch der Verlauf des Festes, begünstigt durch beinahe zu warmes Wetter, das selbst durch die fast zum Schluß des Festsonntages einsetzende „Husche“ auch noch als „Turnfestwetter“ bezeichnet werden konnte. Nach den Veranstaltungen und Kämpfen der vorausgegangenen Woche war am Sonntag, dem 30. Juni, der Festzug durch die Straßen des Bezirks Wedding der Höhepunkt des Festes. 7000 Turner und Turnerinnen jeden Alters warben in mustergültiger Ordnung für unser Turnen, angeführt durch alte und neue Vereinsfahnen, Turnerfahnen und -wimpel. Doch so eine richtige Festzugs-Begeisterung seitens der Bevölkerung, wie auch die erhoffte Umrahmung der Straßen durch möglichst zahlreiche Anwohner, war leider zu vermissen. Noch stärker vermißte man die doch den Charakter eines Turnfestes stark mitbestimmende Ausschmückung der Straßen mit Fahnen und Girlanden. Hier scheint die zuständige Stelle sich wenig Mühe gemacht zu haben, auf die Bevölkerung einzuwirken. Der ① war mit 120 Festzug-Teilnehmern würdig vertreten, und auch bezüglich der einheitlichen Kleidung boten wir ein erfreuliches Bild. Hierzu der Mädchen-Gruppe Irmgard Demmig ein Sonderlob! Der „Festnachmittag“ im Stadion Rehberge mit dem Aufmarsch aller Festzugteilnehmer, mit den Wettkampfhöhepunkten, den Festfreübungen der Männer und der Gymnastik der Frauen brachte richtige Turnfeststimmung und ein Turnfesttreiben, wie es immer wieder eigenartig und anziehend ist und in der Erinnerung bleibt. Leider mußten durch das zu erwartende Unwetter einige Vorführungen ausfallen, die mancher gern gesehen hätte. Aber man tröstete sich, weil wahrscheinlich das Ganze eine zu große Länge bekommen hätte. Die Abwicklung der Wettkämpfe schon am Vormittag ließ manche Wünsche offen und die Abwicklung des „Festnachmittags“ auch. Mußte bei einsetzenden Verzögerungen alles, was der Festleitung zur Abwendung notwendig schien, über den Lautsprecher dem gesamten Festpublikum unentwegt bekannt gemacht werden? Unsere gute Turnfestlaune litt zwar nicht darunter, doch mögen die Verantwortlichen diesen Hinweis als „Stimme des Volkes“ nicht ohne Vormerkung für das nächste Turnfest lesen. Unsere Sieger nennen wir in der nachstehenden

Ehrentafel der Turnfestsieger

Deutsche Turnvereins-Meisterschaft, Klasse III: 2. ① 200, 80 P.

Vereinsturnen B: ① = „gut“

Altersturner 4 (Gerät-Vierkampf): 10. Alfred Wolf 33,90, Altersturner 6 (Gerät-Vierkampf): 1. Herbert Ulrich 36,80, Altersturner 8 (Gerät-Vierkampf): 9. Richard Schulze 33,35; 17. Helmuth Frömming 31,50, Turnerinnen 1/2 (Deutscher Sechskampf): 1. Christa Lowack 55,30, 3. Liselotte Lenk 53,20, 24. Anneliese Schön 46,90, Turnerinnen VII (Gymnastik-Wettbewerb): 1. Irmgard Demmig 26,65, 3. Irmgard Wolf 26,0, Jugendturnerinnen IV/1 (Deutscher Sechskampf) Landesklasse: 2. Oda Lowack 53,10, 25. Karin Drathschmidt 46,90, 26. Helga Brauns 46,70, 36. Karin Pätzoldt 45,95, Mädchen 4 (Gemischter Sechskampf): 25. Brigitte Thiel 44,38, 30. Anita Pachaly 43,78, Turnerinnen II (Jahn-Neunkampf): 2. Ute Brückmann 69,98, Jugendturnerinnen V/1 (Jahn-Vierkampf): 6. Bärbel Teller 30,98, Junioren VI/1 (Leichtathletischer Dreikampf): 3. Bodo Tietz 228, Altersturner II (Leichtathletischer Dreikampf): 14. August Franke 226, Altersturner III (Leichtathletischer Dreikampf): 5. Werner Wiedicke 239, Turnerinnen III (Leichtathletischer Fünfkampf): 1. Uta Samulewicz 384,00, Jugendturner VI (Leichtathletischer Fünfkampf): 2. Klaus Weil 451, 17. Günter Warnecke 365, Jugendturner VIIb (Leichtathletischer Dreikampf): 1. Fritz Heller 298, 6. Thomas Strauch 274, 8. Ulrich Peczkinski 263, 11. Manfred Strauch 249, 14. Dietrich Gohl 246, Jugendturner VI c (Leichtathletischer Dreikampf): 1. Rolf Teubner 304, 20. Bernhard Rex 245, 42. Hans-Jürgen Hoffmann 203, Schwimmerischer Dreikampf (Turner/Altersklasse): 2. Max Lukasek 6, 3. Walter Lessing 6, Schwimmerischer Dreikampf (Turnerinnen/Alterskl.): 2. Hansi Lowack 7, 3. Brigitte Glimm 8, Schwimmerischer Vierkampf (Jugendturnerinnen): 1. Iris Wiesel 35,57, 3. Christa Knittel 32,18, 100-m-Lagenschwimmen (Jugendturnerinnen A): 1. Iris Wiesel 1:30,6, 200-m-Brustschwimmen (Jugendturnerinnen IV): 1. Christa Knittel 3:36,1, 200-m-Brustschwimmen (Jugendturnerinnen III): 3. M. G. Kreuz 3:17,2, 12×50-m-Brust-Vereinsstaffel: 1. ① 9:05,2, Faustball-Turnfestrunde: 1. ① (männl. Jugend), Handball-Turnfestrunde: 1. ①.

Obwohl unsere Wettkampfbeteiligung recht stark war, fällt es beim Betrachten der Amtlichen Siegerliste des BTB auf, daß wir in einigen Wettkampfformen anscheinend keine Meldungen abgegeben hatten, und zwar gerade bei solchen, denen wir eigentlich nicht hätten fernbleiben dürfen. Legten die Übungsleiter so wenig Wert auf die Teilnahme ihrer doch vorhandenen Kräfte? Warum wurde der Wimpelwettbewerb der Knaben und Mädchen nicht beschiedt? Wo waren die Jugendturner der Gerätturnklasse? Wo unsere Leichtathleten der Männerklasse? Warum keine Teilnahme unserer doch zahlreichen Schüler und Schülerinnen am Leichtathletischen Dreikampf? Wo blieben unsere Männer, Frauen und jugendlichen Leichtathleten in den Einzel- und Mannschaftskämpfen (Staffeln)? Sie sind doch bei den DMM- DJMM-Runden zur Stelle und warten mit guten Ergebnissen auf! Als besonders schöne Erfolge möchte ich die Turnfestsiege unserer 1. Männer-Handball-

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128

(am Bahnhof)

Telefon 72 19 68/69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 30 Jahren

Trainingsanzüge, Spikes, Trainingsschuhe

Abzeichen, Hemden und Hosen und natürlich jedes Sportgerät

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

mannschaft und unserer Faustball-Jugend herausstellen. Gerade ein Sieg in einem Mannschaftskampf ist von großem Wert und nicht so leicht zu erringen. Wenn beim Festzug wenigstens eine Handballmannschaft und eine Faustballmannschaft angetreten wäre, dann hätte uns der Gemeinschaftsgeist noch mehr erfreut! Von den weiteren 1. Siegern waren die meisten in ihren Leistungen so gut, daß sie die jeweils Zweiten mit großem Punkteabstand hinter sich ließen. Das erhöht den Wert ihres Sieges, und so beglückwünschen wir alle unsere Turnfestsieger herzlich zu ihren Erfolgen.

Das 4. Berliner Landes-Turnfest ist verklungen, es hat sich würdig an die vergangenen Feste ange reiht, und wir, die wir dabei waren, werden es in ebenso schöner Erinnerung behalten wie alle unsere Turnfeste. Mögen nun unsere Gedanken auf das im nächsten Jahre in München stattfindende Deutsche Turnfest, dem größten Fest unseres Deutschen Turner-Bundes, gerichtet sein, das uns alle, ob wir Gerätturner, Leichtathleten, Schwimmer oder Spieler sind, vereinen soll im Kampf um das Eichenlaub, im fröhlichen Feiern und im Schauen schönen deutschen Landes auf Fahrten und Wanderungen.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 3./4. 8. Handball-Zonengrenzlandturnier
4. 8. Badewanderung für alle, Treffen 9 Uhr Bahnhof Wannsee
5. 8. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
15. 8. Einsendeschluß für die September-Ausgabe
23. 8. Erster Turntag nach den Ferien
25. 8. Landesoffenes Schwimmfest des ①, Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm, 15 Uhr
1. 9. DJMM-Runde, Lichterfelder Stadion, 8-13 Uhr
8. 9. Abturnen (Herbstsportfest und Schlußtag der Steglitzer Heimatwoche)
9. 9. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
5. 10. Festball (70. Stiftungsfest), Lichterfelder Festsäle

Der Wanderwart ruft zur Badewanderung!

Damit auch die Daheimgebliebenen zu ihrer „Badereise“ kommen, wollen wir am Sonntag, dem 4. August, zum Pohle-See wandern und dort den „Reisestaub“ in den kühlen Fluten abspülen. Schönes Badewetter ist bestellt. Ich hoffe, daß sich recht viele Männlein und Weiblein um 9 Uhr am Treffpunkt Bahnhof Wannsee einfinden. Nachzügler fahren mit dem Autobus A 3 bis Endhaltestelle und finden uns am linken Ufer des Pohle-Sees.

Werner Wiedicke
Wanderwart

An den Deutschen Turnmeisterschaften in Göttingen (31. 8./1. 9.) wird für Berlin außer Iris Wiesel (Schwimmerischer Vierkampf Jugend) auch Uta Samulewicz teilnehmen, und zwar im Leichtathletischen Fünfkampf. Das ist eine große Auszeichnung für unsere beiden Mädel, zu der wir herzlich Glück und Erfolg wünschen.



Otto Schoepke

Seit 1897 - „Das Hausrat-Spezialgeschäft“

OFEN / EISENWAREN / GLAS / PORZELLAN

Lichterfelde Ost • Kranoldplatz 1a • Telefon 73 32 02



„Das Zeichen“
J.A. Henckels
Tollingwerk AG

Neu!

Neu!

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in

Damen - Oberbekleidung

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frot-
tierwaren zu äußerst günstigen Preisen

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West

Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung

Anfertigen

von abgesteppten Oberbetten

WASCHOW

Bestecke

Ergänzungen sämtl. früherer Muster

Eigene Schleiferei

Lichterfelde West, Baseler Str. 1

(Hans-Sachs-Straße am Bhf. Lichterfelde West)

Tel. 73 22 97

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt

Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Kurz — aber wichtig!

Aus den Reihen der Turn- und Schwimm-
abteilung erhielten im Juli das Freischwim-
mer-Zeugnis die Schülerinnen und Schüler:
Gabriele Bockstedte, Gabriele Waerther,
Margot Kolbe, Helga Rosenthal, Rita Lemke,
Michael Friebe, Frank Raffel, Peter Storch,
Hubert Czapla, Jürgen Neumann, Gerhard
Pusenjak, Georg Neumann, Joachim Hoppe.
Herzlichen Glückwunsch!

29 Kinder und Jugendliche konnten in die-
sem Jahre an den Zeltlagerfahrten über den
① teilnehmen. In Seehamer-See/Obbay. wird
die Gruppe von Willi Knoppe, in Heiligen-
hafen/Ostsee von Erika Tischer betreut.

Die Zahl der ①-Mitglieder hat sich im ersten
Halbjahr 1957 um 53 erhöht und betrug am
30. Juni 1035. Eine erfreuliche Aufwärtsent-
wicklung, an der die Turnabteilung mit 36,
die Schwimmabteilung mit 45 Zugängen be-
teiligt ist, die Sport- und Spielabteilung da-
gegen 28 Abgänge zu verzeichnen hat. Ist die
„Klebe“ so schlecht? Ein Lob der Mädchen-
gruppe Süd mit ihrer Leiterin Irmgard Dem-
mig: Allein im Juni 15 neue kleine Turnerinnen.

Wer hat noch vereinseigene Ehrenpreise,
Plaketten, Urkunden usw. in Verwahrung?
Wir besitzen jetzt nämlich einen schönen
Schränk (er steht im Vereinslokal Blümke),
in dem alle Ehrenpreise untergebracht sind
und noch werden sollen. Wir bitten deshalb
alle Sportfreunde, die noch irgendwelche
Ehrenpreise zu Hause haben, diese unverzüg-
lich dem Kameraden Herbert Redmann,
Lankwitz, Seydlitzstr. 31a zuzustellen oder
sie ihm gelegentlich auf dem Sportplatz zu
geben.

Am Schlußtag der Steglitzer Heimatwoche,
dem 8. September, bietet sich für uns eine
gute Werbemöglichkeit. Im Rahmen des Hei-
matwochen-Programms werden wir im Lich-
terfelder Stadion zusammen mit den anderen
Bezirks-Turnvereinen unser Herbstsportfest
(Abturnen) ablaufen lassen. Da das Stadion
von vielen Zuschauern der Schluß-Veranstal-
tung besucht sein wird, müssen wir durch
zahlreiche Teilnehmer an den Wettkämpfen
und sonstigen Vorführungen unseren Verein
in das rechte Licht setzen. Jeder nehme sich
daher schon heute vor, dabei zu sein. Für die
Schüler und Schülerinnen beginnen die Wett-
kämpfe um 9 Uhr vormittags und für die
Jugendlichen und Erwachsenen am Nach-
mittag um 13,30 Uhr.

Das für den 21. Juli vorgesehene Vereins-
sportfest fiel wegen ungenügender Teilnah-
memeldungen aus.

Ein landesoffenes Schwimmfest

wird am 25. August von unserer Schwimmabteilung im Sommerbad Lichterfelde, Hindenburg-
damm, durchgeführt. Da viele Meldungen von allen Berliner Vereinen zu erwarten sind,
kann auch mit interessanten Kämpfen gerechnet werden. Unsere tüchtigen Schwimmer und
Schwimmerinnen werden dabei bestimmt ein Wort mitreden. Es wird nicht nur rege Teil-
nahme unserer Wettkampfschwimmer, sondern auch eine möglichst große Zahl von Zu-
schauern aus dem Mitgliederkreise erwartet. Beginn des Schwimmfestes ist 15 Uhr.

Die Tagespresse schreibt . . .

Seit einiger Zeit erscheint der Name „TuS Lichterfelde“ in den meisten Berliner Tages-
zeitungen erfreulich oft und das immer aus guten Anlässen. Nicht nur über Wettkampf-
erfolge und Spielergebnisse wird berichtet, sondern auch bemerkenswerte Ereignisse und
Maßnahmen, die den Verein betreffen, werden herausgestellt. So brachte die Berliner Mor-
genpost eine mit Bild versehene Würdigung der Leistungen und Verdienste unserer Frauen-
turnwartin Irmgard Wolf anlässlich des Erwerbs des Goldenen Sportabzeichens, mehrere
Tageszeitungen berichteten über die Berufung in die Handball-Nationalmannschaft unserer
Uta Samulewicz, über unsere Turnfestsiege beim Landes-Turnfest, besonders über unseren
Turniersieg im Handball und noch vieles mehr. Ich habe die Absicht, unter der obigen Über-
schrift laufend in jeder Ausgabe in Kurzform das zusammenzufassen, was die Tagespresse über
„TuS Lichterfelde“ schrieb. Da ich nicht täglich alle Zeitungen lesen kann, wäre ich für die
Mitarbeit aller ①-Mitglieder dankbar. Schickt mir bitte Zeitungsausschnitte mit Namen und
Erscheinungstag der Zeitung ein, wenn Ihr etwas über unseren Verein lesen solltet. Beson-
ders sei diese Bitte an die Fachwarte gerichtet. Der Tagespresse wollen wir dankbar sein,
wenn sie durch Berichte über uns unser erfolgreiches Streben anerkennt. Hellmuth Wolf



27. 7. — 4. 8. 1958

Unser nächstes Ziel: DEUTSCHES TURNFEST 1958 MÜNCHEN

Bei dem Gedanken an das im nächsten Jahre stattfindende Deutsche Turn-
fest in München schweifen die Erinnerungen zurück an die großen gleich-
artigen Feste, die ich besucht habe und die für jeden Teilnehmer Mark-
steine turnerischen Erlebens waren. Mit Stolz und Freude gedenke ich
des Deutschen Turnfestes in Leipzig 1913, das von etwa 200 000 Turnern
besucht war. Den gewaltigsten Eindruck hinterließen der stundenlang an-
dauernde Festzug und vor allem die von etwa 20 000 Turnern ausgeführ-
ten Freiübungen. Noch heute höre ich die von einer etwa 100 Mann
starken Kapelle gespielte Begleitmusik, höre das Rauschen der auf- und
abwärtsschwingenden Arme, sehe die vollkommen in weiß gekleideten
Gestalten der Turner vor, neben und hinter mir.

Zehn Jahre später — der erste Weltkrieg lag hinter uns — fand 1923 das Deutsche Turn-
fest in München statt. Unser ① beteiligte sich daran mit etwa 40 bis 50 Turnern und Turne-
rinnen. Auch dieses Fest hinterließ bei allen einen überwältigenden Eindruck. Die Teilneh-
merzahlen übertrafen noch die des Leipziger Turnfestes. Wir befanden uns in der Inflations-
zeit, und die täglich steigenden Preise für den Lebensunterhalt usw. warfen manchen Etat
über den Haufen. Hunderte von deutschen Turnern waren aus dem damals von den Franzosen
besetzten linksrheinischen Gebiet über den Rhein geschwommen, um weiter nach München zu
eilen. Der Festzug durch die überreich geschmückten Straßen zur Theresienwiese, das
Zwischenspiel, das sich der Wettergott mit Blitz und Donner und einem reichlichen Regenguß
bei der Aufstellung der Männer zu den Freiübungen leistete, der Abmarsch der Männer in
Hunderten von Vierersäulen und der gleichzeitige Einmarsch der Turnerinnen boten ein Bild,
das niemand sein Lebtage vergessen wird.

Wieder gut sehen und besser aussehen
mit einer Brille von Optiker Jäger



Kassenlieferung! OPTIKER JÄGER

am S-Bhf. Botanischer Garten Ruf 76 35 07

Das Deutsche Turnfest in Köln 1928 wurde von etwa 50 Mitgliedern des ① besucht. Unsere Frauen-Schlagball-Mannschaft beteiligte sich sogar an den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft, kam aber über die Zwischenrunde nicht hinaus. Festzug und Freiübungen hatten ähnliche Maße wie die der früheren Feste. Fast alle Teilnehmer des ① wanderten nach den Festtagen in verschiedenen Gruppen rhein- und moselauf- und abwärts und haben die verschiedenen Weinsorten in ihren Anbauorten näher kennengelernt.

Das Deutsche Turnfest in Stuttgart 1933 brachte den Höhepunkt der festlichen Veranstaltungen der alten Deutschen Turnerschaft. Der ① war wiederum mit etwa 50 Mitgliedern beteiligt. Der Cannstätter Wasen bot ein derart lebendiges Bild turnerischen Lebens, wie es diese Stadt weder vor- noch nachher gesehen haben dürfte. Die anschließenden Turnfahrten, teils in die Schweiz, teils durch den Schwarzwald hielten die meisten Teilnehmer noch wochenlang zusammen.

Über dem Deutschen Turnfest 1938 in Breslau lagen bereits Schatten der damaligen Zeit. Inzwischen war nämlich die Deutsche Turnerschaft zerschlagen und in den Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert worden. Wenn auch die Beteiligung nichts zu wünschen übrig ließ und auch 20 000 sudetendeutsche Turner bei dieser Gelegenheit begrüßt werden konnten, herrschte doch nicht der Geist früherer Turnfeste.

Als nach dem zweiten Weltkrieg der immer lebendig gebliebene turnerische Gedanke und das turnerische Gemeinschaftsgefühl zur Gründung des Deutschen Turnerbundes führten, lag es nahe, auch wieder ein Deutsches Turnfest zu veranstalten. Es fand 1953 in Hamburg statt und bewies durch seinen Verlauf, daß die Bedeutung des deutschen Turnens wieder wie früher in regelmäßigen Zeitabständen gezeigt werden kann und muß. Zum ersten Male war in Hamburg auch die Jugend in starkem Maße vertreten; sie gab diesem Fest ein besonderes Gepräge.

Daß der ① bei allen diesen Festen an den Einzelwettkämpfen im Geräteturnen sowohl wie in der Leichtathletik beteiligt war und mancher wertvolle Sieg errungen wurde, sei nur am Rande vermerkt.

Und nun sind wir in rund einem Jahr in München. Es unterliegt keinem Zweifel, daß dieses nächste Deutsche Turnfest an Umfang und Bedeutung Hamburg weit übertreffen wird. Wer die Deutschen Turnfeste kennt, wird immer wieder spüren, welche ungeheure Kraft und welche Erlebnisfülle in unserer großen turnerischen Gemeinschaft spürbar ist. Um dies aber zu empfinden, muß man eben dabei gewesen sein. Schon haben sich große Gruppen aus den verschiedensten Ländern der Welt, in denen das Turnen gepflegt wird, zur Teilnahme am Münchener Fest vorangemeldet, um wieviel mehr müßte es jedem von uns Pflicht und Bedürfnis sein, seine Teilnahme an dieser Großveranstaltung zu sichern. Das Festprogramm ist veröffentlicht worden. Es bietet eine Fülle von Wettkämpfen aller Art, Ausflügen, Besichtigungen, Rundfahrten, kulturellen und ähnlichen Veranstaltungen und als Festabschluß Turnfahrten für kürzere oder längere Zeit in die nähere oder weitere Umgebung Münchens. Für die Unterkünfte stehen die Kosten fest. Der Festbeitrag beträgt für Erwachsene 20 DM, für Jugendliche 10 DM.

In den nächsten Ausgaben des SCHWARZEN ① sowie bei geeigneten Gelegenheiten werden Einzelheiten regelmäßig bekanntgegeben werden. Vor allem aber, liebe Mitglieder: spart und nochmals spart! Ed. Grigoleit

Wir rüsten uns zum Kampf um die Mannschaftsmeisterschaft:

Bald ist es wieder soweit, daß der harte Kampf um den Bestplatz für jede Mannschaft beginnt. Darum kann gar nicht oft genug gesagt werden: Die Mannschaftsleistung ist die Summe der Einzelleistungen, d. h. jeder Sportkamerad muß sich für seine eigene Leistung verantwortlich fühlen und alles tun, um in bester Kondition zum Wettkampf anzutreten. Wichtig ist dabei Dextro-Energen, denn es schafft rasch Energie und hält uns frisch und leistungsfähig.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Dasey
DAMEN- UND HERRENMODEN

Lichterfelde West, Drakestr. 31 • W 15, Kurfürstendamm 225

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Eduard Grigoleit, Lichterfelde, Roonstraße 8

Für den 8. September, dem **Schlußtag** der Steglitzer Heimatwoche, ist neben den Wettkämpfen am Vor- und Nachmittag im Rahmen unseres Herbstsportfestes (Abturnen), das wir wiederum mit den übrigen Steglitzer Vereinen veranstalten, auch eine Stunde mit Schaubildern aus der turnerischen Arbeit vorgesehen. Kindergruppen der verschiedenen Vereine sollen einen Ausschnitt aus ihrem Übungsbetrieb geben, Frauen und weibl. Jugend Kürturnen am Stufenbarren zeigen, Männer und männl. Jugend Tischspringen vorführen. Die Gymnastik des Landes-Turnfestes der Männer und Frauen soll mit einer möglichst großen Teilnehmerzahl ein Bild unserer Gemeinschaftsarbeit bieten. Ein kurzes Faustballspiel zwischen den Mannschaften zweier Vereine wird diesen Teil des Festprogramms beschließen.

Das Tischspringen kann am 22. und 29. 8. in der Turnhalle der Steglitzer Schule, Sachsenwaldstr., etwa ab 20 Uhr, die Gymnastik der Frauen am 21. und 28. 8. im Lichterfelder Stadion ab 19 Uhr geübt werden. Es wird erwartet, daß unsere Männer und Frauen sowie die männl. und weibl. Jugend sich recht zahlreich an der Vorbereitungsarbeit und selbstverständlich an der Vorführung im Stadion beteiligen. Turnwarte und Übungsleiter werden gebeten, die Vorbereitungen zu treffen. G—t

Restaurant

Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen

bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelebahnen

Vereinszimmer



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

Erster Turntag nach den Ferien ist Freitag, der 23. August. Wir hoffen, daß alle, ob sie ihre Ferien in oder außerhalb Berlins verlebt haben, gut erholt wieder den Weg zur Turnhalle finden. Es geht auf allen Hallen munter weiter!

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Leichtathleten 1958 in München!

Für unsere im nächsten Jahr geplante Schwedenfahrt lag beim Schreiben dieser Zeilen noch kein endgültiger Bescheid vom HTB vor. Ich nehme an, daß der Kamerad Grunow durch seine berufliche Tätigkeit behindert

Leibling

Für den **Ⓛ**
Trainingsanzüge, Spikes, Schwimmtrikots, Badeartikel, Sportbeutel
führt
SPORTHAUS MUCHOW
nur Lichterfelde Ost, Lankwitzer Str. 20 · Tel. 73 22 68

dert ist, sich den Vorbereitungen für die Schwedenfahrt zu widmen. Es fällt ihm wohl schwer, uns eine Absage zu geben. Wir bedauern es sehr, daß aus der Fahrt nichts wird. Um eine Freude sind wir ärmer. Nicht als Ersatz, aber dafür als Höhepunkt des Jahres 1958 werden wir zum Deutschen Turnfest in München, in der Zeit vom 27. Juli bis 4. August 1958, unsere Meldung abgeben.

Von den dortigen Wettkämpfen kommen für uns in Frage:

Männer (Jahrgang 1939 und früher)
Leichtathletischer Sechskampf (100 m, Weit, Hoch, Kugel, Schleuder, 1000 m)
Leichtathletischer Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen)
Leichtathletischer Vierkampf (Jahrgang 25 und älter)
Leichtathletischer Dreikampf (Jahrgang 17 und älter in 4 Klassen)
Frauen (Jahrgang 1918—1939)
Leichtathletischer Fünfkampf (s. Männer ohne 1000 m)
Leichtathletischer Dreikampf (s. Männer)
Leichtathletischer Vierkampf (Jahrgang 27 und älter)
Jugendliche 1940—1942
männlich: Leichtathletischer Fünfkampf (s. Männer ohne 1000 m)
weiblich: Leichtathletischer Vierkampf (100 m, Weit, Kugel, Schleuderball)
Alle Wettkämpfer müssen besitzen:

1. Festkarte,
2. Turner- oder BLV-Paß,
3. Wettkampfkartenabschnitt für Wettkämpfe.

Die Festkarte kostet für Erwachsene 20,— DM; für Jugendliche 10,— DM.

Was bietet die Festkarte? Berechtigung zur Benutzung der Sonderzüge, Teilnahme an Turnfahrten, Festbuch, Festabzeichen, freien Eintritt zu fast allen Veranstaltungen, 50%ige Ermäßigung bei anderen Veranstaltungen, sonstige Vergünstigungen für Besichtigungen, Autofahrten usw. und ermäßigten Preis für die Straßenbahn-Dauerkarte.

Weitere Kosten entstehen für Unterkunft (je nach Wunsch):

1. Massenzimmer = 10 DM (zusammenlegbare Schnellbetten in Schulhäusern für die Zeit vom 27. 7. bis 4. 8. 58)
2. Bürgerzimmer = 6—7 DM je Nacht mit Frühstück und Bedienung
3. einfache Hotels = 8—10 DM je Nacht mit Frühstück und Bedienung
4. Große Hotels = 12—15 DM je Nacht mit Frühstück und Bedienung
5. Jugendzeltlager = 10 DM für die ganze Zeit.
Verpflegung = 4 DM je Tag (Frühstück, Mittag, Abend).

Die Wettkampfgebühren werden vom Verein getragen.
Die zahlenmäßige Voranmeldung aller Teilnehmer muß bis zum 1. Februar 1958 erfolgen.

Kleider *Hiepel* *Mäntel*

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20

ARWA

Perlon 1. Wahl ab 2,95 DM

So, liebe Freunde, das wär's. Fangt schnellstens an zu sparen, denn nach diesen Tagen in München geht es auf Wanderfahrt. Beachtet die laufenden Ankündigungen in allen Ausgaben des „SCHWARZEN Ⓛ“. wibra

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

In vier Wochen beginnt wieder der Kampf um die Punkte. Was er uns bringen wird, wird die Zukunft lehren. Zuvor heißt es für alle Mannschaften, sich nach der Sommerpause wieder das Rüstzeug für die bevorstehenden Kämpfe zu verschaffen, und das bedeutet, daß wir uns ab sofort regelmäßig zum Training einfinden. Es findet im Lichterfelder Stadion statt, und zwar jeweils ab 18.30 Uhr:

dienstags:

Jungmannen, Leitung Alfred Joachim

mittwochs:

Männer, Leitung Alfred Joachim

weibl. Jugend, Leitung Günther Joachim

freitags:

Frauen, Leitung Günther Joachim

männl. Jugend, Leitung Horst Remmé.

Die Kameraden A. Joachim und H. Remmé haben in anerkennens- und dankenswerter Weise die Betreuung der Jugend übernommen. Die beiden Sportfreunde würden sich sehr freuen, wenn sich zu ihrer Unterstützung noch einige Helfer gesellen würden. Wer meldet sich?

Zonengrenzlandturnier am 3./4. 8. 1957

Auf Einladung des Kreises Helmstedt hatten wir die Absicht, uns an diesem großen Turnier mit je einer männl. und weibl. Jugend sowie einer Männermannschaft zu beteiligen. Auch für unsere Frauen war für Spielmöglichkeit gesorgt. Leider ließ sich aber unser gutgemeintes Vorhaben nicht durchführen, da die Kosten mit einem großen Bus sich zu hoch stellen. DM 20,— bis 25,— je Person. Ein unmöglicher Preis! Schweren Herzens mußten wir uns deshalb entschließen, die Spiele der Jugend und Frauen abzusagen. Wir fahren daher nur mit den Männern in zwei Klein-Bussen, die sich wesentlich billiger stellen. Am Sonnabend sind wir wieder bei

unsere Freunde in Lelm zu Gast, während am Sonntag das Turnier in Helmstedt stattfindet. Ob wir uns wieder bis zum Endspiel durchspielen werden? —d—

Auch die letzten Spiele während der Handball-Wanderfahrt in den herrlichen Elm-Wald wurden von uns gewonnen: Jgd.-TSV Rábke 15:6, JM -TSV Rábke 16:12, wbl. Jgd.-TSV Königslutter 9:4 und gegen TSV Lelm 13:2 (Kleinfeld). Vom schönsten Wetter begünstigt, verlebten wir dort zehn nette Tage. Nur am Tage nach Pfingsten regnete es fast den ganzen Tag. Am Nachmittag Abmarsch durch den sehr feuchten Wald nach Königslutter zum vereinbarten Spiel (6 km). War es im Walde schon „ungemütlich“, so gab uns der „Marsch“ durch die Felder mit dem aufgeweideten Lehm Boden den Rest. Ich höre heute noch die „freundlichen“ Worte, die mir zuflogen. Nach gewonnenem Spiel und Bus-Rückfahrt stieg aber die Stimmung wieder. Am nächsten Morgen „Großsaubermachen“. Die Fotografen haben diesen Vorgang gebührend im Bilde festgehalten. Bleibt uns noch Dank zu sagen dem Sportverband Berlin und dem Senat von Berlin für die Unterstützung durch Gestellung des Busses, dem TSV Lelm für die Vorbereitungen zu den Spielen und natürlich unserem „Ⓛ“ selbst. Ganz besonderen Dank aber dem verständnisvollen Herbergsvater vom Falkenheim Langeleben, Herrn Stautmeister, der bestimmt mit großer Geduld die „Handball-Bande aus Berlin“, wie sie sich zum Schluß selbst taufte, über sich ergehen ließ, bis ihm doch einmal „der Kragen platzte“. Und das mit Recht! Aber nichts für ungut, lieber Herr Stautmeister! Herbert Redmann

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Peter Jaack, Lichterfelde, Finckensteinallee 93

Wie man „Berliner Pokalmeister“ im Basketball wird.

Man schlage im ersten Qualifikationsspiel den BSV 92 mit vier Stammspielern und einem völlig neu hinzugekommenen Spieler 42:12. Dann warte man drei Wochen, trete in der Schöneberger Sporthalle gegen den BSC an und schlage ihn mit 56:25. Nun steht man



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER

Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparaturen

Konservierung Jetzt auch ABC

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Nossagk-Bürobedarf

Tel. 73 22 89

Füllhalter, Zeichenartikel, Feine Briefpapiere, Schul- und Jugendbücher, Oberammergauer Schnitzereien, Lampions u. Girlanden, Briefmarken u. Alben
Berlin-Lichterfelde West am S-Bahnhof, Baseler Straße 2-4
Filiale: Hortensienstr. 12b am Bhf. Botanischer Garten

bereits in der Gruppe der letzten drei Mannschaften, die sich um den vom Telegraf gestifteten Pokal bewerben. Nun kommt aber der schwierigste Teil, denn nun muß der Mannschaftskapitän ein Freilos ziehen, so daß die Mannschaft gleich kampfflos im Endspiel steht. Dieses gewinnt man gegen Germania 87 45:30. Damit ist man „Berliner Pokalmeister“.

Aber ganz so einfach waren die Spiele nun doch nicht, wie hier beschrieben; waren wir doch zuerst ziemlich besorgt, als wir mit vier Spielern keine vollständige Mannschaft bildeten. Doch zum Glück trainierten gerade die Leichtathleten im Stadion, und so konnten wir „Fritze“ Heller als „fünften Mann“ hinzuziehen. Trotz ziemlich warmen Wetters und stechender Sonne, die uns allen zu schaffen machte, hatte der Gegner, ohne überheblich zu werden, kaum eine Chance. Ähnlich war es auch im zweiten Spiel, doch hier wurden wir dadurch begünstigt, daß ein Spieler des BSC wegen fünf persönlicher Fouls das Feld verlassen mußte, und sie mit nur vier Spielern das „Match“ zu Ende führten. Am nächsten Tag hatte unser „Kapitän“ Werner Groß eine sehr glückliche Hand und zog das schon erwähnte Freilos. So waren die sehr sympathischen Jungen von Germania natürlich schon etwas abgekämpft, als sie VfV Spandau ausschalteten und nun gegen uns antraten. In der ersten Halbzeit lief bei uns auch alles planmäßig, führten wir doch bereits 25:10. Aber in der zweiten Halbzeit hatten die Schwarz-Roten doch noch erhebliche Kraftreserven aufzuweisen; sie endete

20:20. So kam das Endergebnis von 45:30 zustande. Nach der Überreichung des Pokals freuten wir uns alle sehr, war es doch ein kleines Trostpflaster für die im März erlittene Niederlage im Endspiel um die Berliner Jugendmeisterschaft.

Hierbei möchte ich aber keinesfalls die erfolgreiche Trainerarbeit von Peter Jaek unerwähnt lassen, der uns dieses Jahr ziemlich weit nach vorn gebracht hat. Hieran sieht man, daß gutes und fachmännisches Training doch mit der Zeit zu Erfolgen führen kann. In der Mannschaft spielten: K. Weil, T. Wiese, G. Warnecke, F. Heller, H. J. Hoffmann und W. Gross.

Günter Warnecke

(Die Schriftleitung wünscht sich öfter solche Berichte, lieber Günter Warnecke, also auch ohne daß Dich erst jemand „beauftragt“, sie zu schreiben.)

Schwimmen

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freymann)

Auf unser landesoffenes Schwimmfest am 25. August werden alle Mitglieder der Schwimmabteilung besonders hingewiesen. Nicht nur die Wettkampfschwimmer gehen pünktlich um 15 Uhr im Sommerbad Lichterfelde ins Wasser, sondern alle übrigen Mitglieder unserer Abteilung sind selbstverständlich mit ihren Angehörigen als Zuschauer zur Stelle. Es sind spannende Kämpfe zu erwarten. Der ganze ① trifft sich am 25. 8. im Sommerbad.

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

Blumenhalle am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

Einen schönen Erfolg konnte Iris Wiefel bei den Berliner Schwimm- und Springmeisterschaften am 14. 7. im Olympia-Stadion erzielen. Sie belegte im 200-m-Brustschwimmen mit 3:16,9 den 5. Platz. Diese und ihre Leistung beim Landesturnfest sicherten ihr die

Fahrkarte zu den Deutschen Turnmeisterschaften in Göttingen. Alle Achtung, Iris! Leider konnte unsere ebenfalls aussichtsreiche Ute Brückmann an den Kämpfen nicht teilnehmen, da sie durch einen Unfall gehindert war. Künstlerpech!

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum ①. Am 10. August vollendet der Turnbruder Edwin Wolf das fünfte Jahrzehnt seiner Zugehörigkeit zum ①. Fast gleichzeitig mit unserm leider so plötzlich verstorbenen Vorsitzenden Bruno Kasten hatte Edwin im Alter von 15 Jahren den Turnboden betreten und ihn bis heute nie verlassen. Ein echter Turner mit allen guten Eigenschaften war im Laufe der Zeit herangereift und die vielen Ämter, die Edwin in all den Jahren aufopfernd bekleidet hat, erfüllten ihn stets mit neuem Eifer und neuer Hingabe. Die Silberne Ehrennadel des BTB belohnte sein turnerisches Wirken. Wenn wir unserm heutigen Altersturnwart an dieser Stelle unsern besonderen Dank für die lange Treue und für die viele Mühe um die Turnsache aussprechen, dann soll es mit den besten Wünschen für ein noch langes, gesundes Leben sein, das nicht zuletzt in bewiesener Treue unserm ① gewidmet sein wird. Sei bedankt für 50jährige Treue, lieber Edwin! Die Goldene ①-Nadel soll für Dich stolzer Schmuck sein.

Am 12. August feiert der Turnbruder Alfred Urban seinen 50. Geburtstag. Wir beglückwünschen ihn herzlich und hoffen, daß sein Gesundheitszustand es ihm erlaubt, recht bald wieder zu turnen und Faustball zu spielen.

Wir danken für Ferien- und Reisegrüße von Herbert Redmann und Frau aus Fleckl i. Fichtelgebirge, Richard Book und Frau vom Grimselpaß (Rhongletscher), Elli Franke und Lisa Ewald aus Salzburg, Ernst Bienge und Frau aus dem Schwarzwald, Bernhard Lehmann und Erni Drathschmidt aus Bad Kohlgrub i. Bayern, Oskar und Dorothea Puchelt aus Weggis (Vierwaldstättersee), Walter Lessing aus Bodenmais (Bay. Wald), Uta Samulewicz von den Frauen-Weltmeisterschaften im Handball aus Belgrad, Lotte Lenendorf aus Dänisch Nienhof (Kiel), Gisela Ganzel aus Bad Harzburg, Ilse und Waldemar Bogsch aus der Schweiz, Viktor Marowski aus Amsterdam.

Nach längerer Zeit erhielten wir auch wieder einen Gruß von der Sportkameradin Brigitte Pusch aus Coritiba (Brasilien), der uns recht erfreute. Brigitte leidet dort im Juni sehr unter der Kälte (!), während uns die Hitze zusetzte. Sie findet außerdem manches nicht so schön, wie es in der Heimat war. Herzliche Gegengrüße!

Mit besonderer Freude hat uns ein Brief der Turnschwester Käthe Heyer erfüllt, die zusammen mit ihren Söhnen „DAS SCHWARZE ①“ stets mit großer Ungeduld erwartet. Sie möchten dieses Bindeglied mit der Heimat nicht missen und können nicht fassen, daß unser

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

aufrechte und hilfsbereite Turnbruder Bruno Kasten nicht mehr unter den Lebenden weilt. Für die Grüße an alle Turnbrüder und Turnschwestern Dir und Deinen Söhnen herzlichen Dank, liebe Käthe und auch für die Spende! Wir grüßen ebenfalls herzlich! Ein schweres Leid ist unserem jungen Sportfreund **Frank Schönthaler**, Lichterfelde Ost, widerfahren. Durch einen Autounfall in Westdeutschland hat er auf so tragische Weise seinen Vater verloren. Wir sprechen ihm unser herzliches Mitgefühl aus.

Als neue **Ⓐ**-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Kurt Grieser, Hellmut Hüske, Wolfgang Kiedrowski, Gerhard Schröder, Emma Wolf, Martha Frömming, Johanna Breitsprecher, 19 Schülerinnen. **Sport und Spiel**: Barbara Kirchhoff, Ingrid Krämer, Horst Müller, Christian Blank (wieder eingetreten), Margarete Redmann. Schwimmen: Elfriede Mairowitsch, 13 Schüler, 12 Schülerinnen.

Der Jugendliche **Wolfgang Thiele** ist laut Vorstandsbeschluß wegen Nichtbezahlung seiner Vereinsbeiträge aus dem **Ⓐ** ausgeschlossen worden.

Im August haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung		
1. Eduard Grigoleit	24. Kurt Grieser	22. Heinz Mahler
3. August Brauer	26. Oskar Puchelt	23. Dieter Wolf
4. Anneliese Hape		28. Jürgen Behne
Herbert Brauns	Gymnastikgruppe	
5. Alfred Jentsch	2. Ursula Krohne	Schwimmabteilung
11. Richard Schulze	12. Herta Hoppe	8. Dietrich Hennemann
12. Alfred Urban	25. Ruth Eggert	10. Liselotte Gast
15. Viktor Marowski	Sport- und Spielabteilung	11. Manfred Schwermer
16. Otto Barth	16. Wolf Brandenburger	14. Georg Gunkel
20. Ilse Sauerbier	17. Siegfried Schellberger	23. Dorothea Puchelt
		26. Wolfgang Peiler

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer „DAS SCHWARZE **Ⓐ**“ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften - Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die September-Ausgabe: 15. August 1957
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

• „DAS SCHWARZE **Ⓐ**“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. •

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg